Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 51-52

Illustration: [s.n.]
Autor: Stauber, Jules

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

WITZOTHEK

«Mein Mann darf sich zu Weihnachten wünschen, was er will», erzählt eine Frau ihrer Freundin.
«Und was wünscht er sich?»
«Seit zehn Jahren einen Sportwagen!»

«Was macht Ihr am Silvesterabend?»
«Wir gehen aus. ‹Fledermaus›.»
«Ach ja, und wie schmeckt die?»

Kunde: «Bei diesen Preisen für die Autos müssen Sie ja drauflegen!»
Garagist: «Das bringen wir bei den Reparaturen wieder herein!»

Was haben am Heiligen Abend Gabentische und Mütter gemeinsam?
Sie stehen kurz vor dem Zusammenbruch!

Die Filmdiva telefoniert einer Freundin: «Heute habe ich den ersten Schritt zur Scheidung getan.»
«Wieso?»
«Ich habe mich verlobt.»

«Was machen zwei Autos in der Silvesternacht auf der Kreuzung?»
«Sie stossen auf das neue Jahr an!»

Ein Schweizer Tourist in Holland: «Kein Wunder, dass es hier so windig ist. Bei den vielen Mühlen ...»

Psychiater: «Leiden Sie unter erotischen Vorstellungen?»
Patient: «Nein, ich geniesse sie.»

Unter Freundinnen: «Stell dir vor, mein Mann hat 150 000 Franken in der Landeslotterie gewonnen!»
«Toll, und was hast du damit gemacht?»

Das »INN ON THE PARK« von Heiden mit umfassenden Kur- und Erholungsmöglichkeiten

zum Aktivferien machen oder zum gar nichts tun zum träumen, sich erholen, Pläne schmieden

4 - Saison Hotel

Herrliche Aussicht über den Bodensee u. Dreiländerecke

Kurhotel Heiden, 9410 Heiden
Tel. 071 · 91 11 15 Dir. R. & E. Frehner

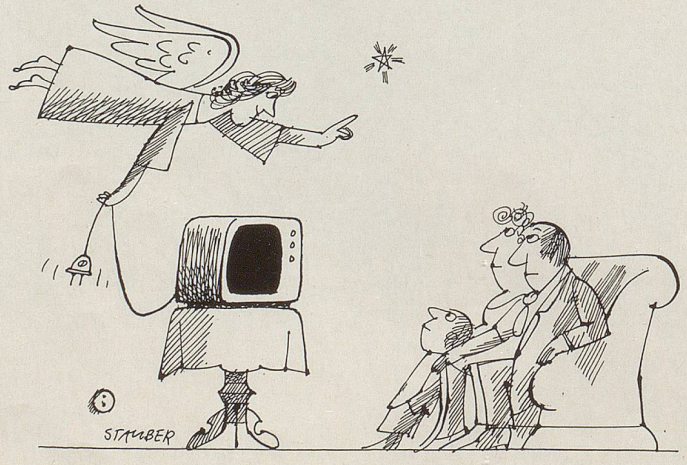
«Weshalb haben Sie Ihren Koch entlassen? Genoss er nicht Ihr Vertrauen?»
Wirt: «Nein, nur meinen Wein.»

«Die Ehe ist ein Lotteriespiel», philosophiert er, «sind Sie verheiratet?»
«Nein, ich befinde mich noch in der Gewinntrommel», lächelt sie.

«Wie kommen Sie darauf, dass Schlaflosigkeit ansteckend ist?»
«Ganz einfach, wenn der Hund des Nachbarn nicht schlafen kann, mache ich auch kein Auge zu!»

«In Argentinien herrscht ein warmes Klima», sagt Walter zu seinem Freund.
«Ausgeschlossen, da kommt doch unser Gefrierfleisch her!»

Max zu seiner Freundin: «Heute haben wir auf einer Baustelle über fünf Tonnen Eisen verlegt.»
«O, du Ärmster, hoffentlich findest du es wieder!»



Passagier: «Ist diese Arche Noah schon voll?»
Buschauffeur: «Nein, ein Affe fehlt noch!»

«Wie heisst ein Reh zum Vornamen?»
«Keine Ahnung.»
«Tomatenpü!»

Bei der Fahrprüfung fragt der Experte: «Wann hat der Fussgänger Vortritt?»
«Wenn er am Steuer sitzt», kommt die prompte Antwort.

Der kleine Peter kommt mit dem Zeugnis aus der Schule. Die Mutter liest es aufmerksam – und ist empört: «Was, du hast in Betragen eine Vier? Nimm dir mal ein Beispiel an deinem Vater – der ist schon zweimal wegen guter Führung vorzeitig entlassen worden!»

Unter Kollegen: «Meine Frau spielt immer die Gekränkte.»
«Sei doch froh, meine spielt immer Klavier.»

«Wo arbeitest du eigentlich, Erich?»
«Ich bin Entwicklungshelfer.»
«In Afrika?»
«Nein, in einem Fotolabor.»

Die Mutter zu ihrem Jungen: «Gut, du kannst dich über mich beim Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte beschweren. Aber vorher räumst du noch dein Zimmer auf!»